



KATH. KIRCHE DORTMUND-NORDOST

Ostern 2024

Ostergruß 2024

Warum Selbsterhalt keine göttliche Kategorie ist und loslassen nicht aufhören bedeutet

Ostern ist ein Fest des Umbruchs! Das erste Osterfest war ein Umbruch von einem Leben mit dem irdischen Menschen Jesus zu einem Leben nach dem irdischen Jesus, aber mit der Auferstehungserfahrung.

Wenn Ostern ein Fest ist, an dem ein Umbruch stattfindet, dann ist für uns im Pastoralen Raum Dortmund-Nordost die Frage zu beantworten, was das für uns bedeutet nach einem großen personellen Umbruch, der mit dem Ruhestand von Reinhard Bürger, Manfred Morfeld, Gregor Orlowski und Hans-Dieter Schwilski einherging. Um die Frage zu beantworten, müssen wir auf das schauen, was Umbrüche verhindert und wie Gott agiert, wenn ein Umbruch ansteht.

Ein Umbruch wird verhindert, wenn die Tendenz besteht, krampfhaft auf Selbsterhalt zu

setzen.

Wie anders wäre heute un-

ser Gottesbild und unser Glaube, wenn Jesus seine Jünger aufgerufen hätte, für ihn zu kämpfen, ihr Leben für sein Leben einzusetzen? Wie anders würden wir Jesus sehen, wenn er geflüchtet wäre, Kompromisse mit den Mächtigen geschlossen hätte? Wenn am Ende nicht sein bedingungsloses Geben, seine Hingabe und Fürsorge stehen würde, sondern der Kampf um den Selbsterhalt, die Absicherung, um über die Runden zu kommen, der Gedanke, dass es Dinge gibt, die er nun für sich braucht, die nicht zu verteilen sind. Nein, krampfhafter Selbsterhalt ist keine Kategorie Gottes und zentral in unserem Glauben ist die Hingabe, auch wenn sie oftmals Angst macht (Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber [Mt 20,22]; Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich



verlassen? [Mt 27,64]). Wie anders wäre die Auferstehungserfahrung der Jünger gewesen, hätten die Jünger mit irdischen Mitteln gekämpft und doch verloren, hätten sie geglaubt, dass sie es nun richten müssten, ohne auf den Beistand Gottes zu bauen. Nein, erst mit der Erfahrung, dass es da einen Gott der Umbrüche gibt, auf den sie vertrauen können und der es im Umbruch richten wird, konnten sie das Wagnis neuer Aufbrüche eingehen.

Ich wünsche uns, dass wir der Ostererfahrung Vertrauen schenken und Gott zutrauen, in solchen Umbrucherfahrungen wie jeher zu wirken, zu gestalten, Wandel hervorzubringen. Dass wir ein wenig wie Jesus in der Stunde seines Todes, wenn alles niederzugehen scheint, darauf vertrauen, dass sein Wille geschehe, der es am Ende gut mit ihm, gut mit uns meint. Wenn wir an Ostern glauben und an das, was danach geschah, dann müssen wir keine Angst haben, loszulassen. Es geht anders und neu weiter, denn loslassen bedeutete für Christen niemals aufzuhören. Den irdi-

schen Jesus loszulassen bedeutete für die ersten Christen die Erfahrung, dass sein Geist, sein Beistand nicht im irdischen Tod aufhört und die irdischen Mächte auch nicht das letzte Wort haben werden. Und es befähigte sie, nicht aufzuhören, sondern neu weiterzumachen und aufzubrechen in die gesamte Welt.

Loszulassen ist also keine Drohbotschaft, sondern seit Ostern eine Frohbotschaft, denn Gott hat noch was mit uns vor. Mit dieser Gewissheit glauben wir, dass dieser Umbruch kein Abbruch ist, dass dieser Umbruch auch Aufbrüche beinhalten kann.

So wünschen wir Ihnen und Euch gesegnete Kar- und Ostertage.

Stefan Kaiser
und das Pastoralteam

Georg Birwer

Stephanie Diekmann

Georg Heßbrügge

Martina Rohrbeck

Oliver Schütte

Alexander Steinhausen

Manfred Wacker

Stefan Wallek

© Bild: Sr. M. Jutta Gehrlein

©: Titelbild: Doris Hopf, dorishopf.de

GOTTESDIENSTE

IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

4

	St Aloysius	St. Bonifatius	Franziskus-Gemeinde
Freitag, 22. März			
Samstag, 23. März	17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe		18.30 Uhr Wortgottesfeier
Palmsonntag, 24. März	10.00 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde mit Palmweihe Alle sind herzlich dazu eingeladen!	9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier	11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe 18.00 Uhr Bußgottesdienst
Montag, 25. März			18.30 Uhr Bußgottesdienst
Gründonnerstag, 28. März	18.00 Uhr Abendmahlsfeier der kroatischen Gemeinde Alle sind eingeladen!	20.00 Uhr Abendmahlsfeier; anschl. Anbetung	20.00 Uhr Abendmahlsfeier; anschl. Agape und Anbetung
Karfreitag, 29. März	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu der kroatischen Gemein- de; Einladung an alle!	15.00 Uhr Gemeinsame Liturgie in St. Immaculata	11.00 Uhr Kreuzweg für Kinder 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 30. März	22.00 Uhr Osternachtfeier der kroatischen Gemeinde Alle sind dazu herzliche willkommen!	21.00 Uhr Gemeinsame Osternachtfeier in St. Immaculata	11.00 Uhr Osterkerzenbasteln für Kinder 21.00 Uhr Osternachtfeier;
Ostersonntag, 31. März	12.00 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde	9.30 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Familiengottesdienst
Ostermontag 1. April			11.00 Uhr Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

St. Immaculata	St. Johannes Baptista	St. Michael	St. Petrus Canisius
			18.00 Uhr Bußgottesdienst
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe	9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe	11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe	
20.00 Uhr Gemeinsame Abendmahlsfeier in St. Bonifatius	19.00 Uhr Gemeinsame Abendmahlsfeier in St. Petrus Canisius		
10.00 Uhr Kreuzweg 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	15.00 Uhr Gemeinsame Liturgie in St. Petrus Canisius	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	7.00 Uhr Kreuzweg 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15.00 Uhr Segnung der Osterspeisen 21.00 Uhr Osternachtfeier	20.00 Uhr Osternachtfeier	21.00 Uhr Osternachtfeier	16.00 Uhr Segnung der Osterspeisen 20.00 Uhr Osternachtfeier in St. Johannes Baptista
	9.30 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier	11.00 Uhr Eucharistiefeier
9.30 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Eucharistiefeier	

Kinder-Kar-Tage

Auch in diesem Jahr sind die Kinder, besonders auch die Kommunionkinder und ihre Familien, zur Mitfeier der Kar- und Ostertage eingeladen.

Am **Karfreitag um 11.00 Uhr** denken wir an das Leiden und Sterben Jesu.

Am **Karsamstag um 11.00 Uhr** wollen wir Osterkerzen basteln und am **Ostersonntag, ebenfalls um 11.00 Uhr**, einen Oster-Familiengottesdienst mit der Gemeinde feiern.

KINDERKARTAGE

<p>FREITAG 29.3.</p> <p>Karfreitag Kinderkreuzweg In Franziskus 11:00 Uhr</p>	<p>SAMSTAG 30.3.</p> <p>Karsamstag Osterkerzenbasteln In Franziskus 11:00 Uhr</p>	<p>SONNTAG 31.3.</p> <p>Ostersonntag Familiengottesdienst In Franziskus 11:00 Uhr</p>
--	--	--

— @kirche_dortmund_nordost —

Rätsel zu Palmsonntag

Die Buchstaben in den Ovalen ergeben, richtig zusammengesetzt, das Lösungswort.

1. Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag der _____ O_____
2. ... und der Sonntag vor O_____ O_____.
3. Mit dem Palmsonntag beginnt die _ O_ woche.
4. Der Palmsonntag liegt 39 Tage nach O_____.
5. Am Palmsonntag werden die Palmen _____ O_____.
6. Es wird der Einzug Jesu Christi auf einem Esel in _____ O_____ gefeiert.

Lösung: „_____ dem Sohne Davids!“

©: Yvonne Dreher

Lösung: *Fastenzeit, Ostern, Kar-, Aschermittwoch, geweiht, Jerusalem*
Hosanna dem Sohne Davids!



*Ihr Christen,
singet hochofrenut;
der Herr der ewgen
Herrlichkeit
ist von dem Tod
erstanden heut.
Halleluja.*

Ostern in den Gemeinden

St. Aloysius

Die kroatische Gemeinde lädt alle zur Mitfeier der Kar- und Ostertage (s. vorige Seite) ein. In diesen Gottesdiensten wird es auch deutsch gelesene Texte geben. Seien Sie alle herzlich willkommen!

St. Bonifatius und St. Immaculata: Ostern gemeinsam feiern



Auch in diesem Jahr feiern St. Bonifatius Kirchderne und St. Immaculata Scharnhorst das österliche Triduum (den Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, die Karfreitagsliturgie und die Osternachtfeier) gemeinsam.



Die **Palmsonntagsgottesdienste** finden zur gewohnten Zeit in **beiden Gemeinden** statt, in St. Immaculata als Eucharistiefeier mit Palmweihe, in St. Bonifatius als Wort-Gottes-Feier.

Der Ort für den gemeinsamen **Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag** ist **St. Bonifatius**; er beginnt um **20.00 Uhr**.

Die **Karfreitagsliturgie** beginnt um **15.00 Uhr** in **St. Immaculata**; am Morgen um **10.00 Uhr** gibt es dort auch eine **Kreuzwegandacht**.



Die Feier der **Osternacht am Karsamstag** um **21.00 Uhr** ist in diesem Jahr in **St. Immaculata**.

Die **Gottesdienste an den Ostertagen** sind wie folgt: **Ostersonntag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Bonifatius**, kein Gottesdienst in St. Immaculata, **Ostermontag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Immaculata, 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Bonifatius**.

Die Gemeindeausschüsse von St. Bonifatius und St. Immaculata wünschen allen ihren Gemeindemitgliedern ein frohes, gesegnetes Osterfest im Kreise ihrer Lieben, die Freude der Jünger und den Frieden, den der Auferstandene ihnen nach seiner Auferstehung immer wieder gewünscht hat.

(Bild: Kerstin Wallmeyer)

Ostern in der Franziskus-Gemeinde

Am Gründonnerstag

laden wir wie jedes Jahr zur Feier des letzten Abendmahles Jesu in die umgestaltete Kirche ein. Die Stuhlreihen sind aufgelöst, stattdessen sitzen wir während des Gottesdienstes und bei der anschließenden Agape an Tischen, die sich um den Altar gruppieren. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zur Anbetung im KING-Saal des Franziskus-Zentrums.

Kinderkartage

Am Karfreitag sind alle Familien und Kinder um 11 Uhr zu einem Kinderkreuzweg eingeladen. Hierbei, sowie bei der Liturgie am Nachmittag um 15 Uhr, gedenken wir der Passion Jesu. Am Karsamstag wollen wir mit allen Kindern Osterkerzen basteln und am Ostersonntag, ebenfalls um 11 Uhr, einen Familiengottesdienst mit der Gemeinde feiern.

Die Osternacht

feiern wir am Karsamstag um 21 Uhr. Nach dem Gottesdienst mit Osterfeuer sind alle herzlich willkommen zu Osterbrötchen und Ostertrunk. Für die Osterbrötchen werden wieder fleißige Bäckerinnen und Bäcker gesucht. Außerdem verkaufen die Pfadfinder gefärbte Eier. Der Erlös ist für deren Sommerlager bestimmt.

Herzlich willkommen allen zur Feier der Kar- und Ostertage.

Der Gemeindeausschuss

Osterbrötchen

Eine, wie ich finde, sehr schöne Tradition unserer Gemeinde ist das Zusammenkommen und der Austausch im Anschluss an den Gottesdienst in der Osternacht. Dazu gehört für mich in jedem Jahr das erste farbenfrohe Osterei der Pfadfinder, ein Glas Ostertrunk und ein leckeres, frisch gebackenes Osterbrötchen. Dabei ist es immer besonders schön zu sehen, was für eine Vielfalt an verschiedenen Osterbrötchen zusammengekommen ist. Denn es ist ebenfalls eine Tradition bei uns in der Gemeinde, dass die Osterbrötchen nicht von nur einer einzigen Person gebacken werden, sondern dass zahlreiche Gemeindeglieder dazu beitragen. Um diese Tradition fortzuführen nun die konkrete Bitte: backen Sie Ihre persönliche Lieblingsvariante und bringen Sie einige dieser Osterbrötchen zur Osternacht mit. Für den traditionellen Ostertrunk und die Ostereier ist auch bereits gesorgt.

Franziska Wishahi

Fastenzeit 2024



„Komm rüber“ Sieben Wochen ohne Alleingänge - haben wir - das Team der „Geprägten Zeiten“ aus der St. Johannes Baptista- und der Franziskus-Gemeinde, die Fastenzeit überschrieben.

Komm rüber - du musst nicht allein gehen. Es gibt vertraute Weggefährten und Zufallsmenschen, die deinen Weg kreuzen, und du hast Gott an deiner Seite.

Komm rüber - schau dir an, wie ich lebe und zeige mir, was dir wichtig ist.

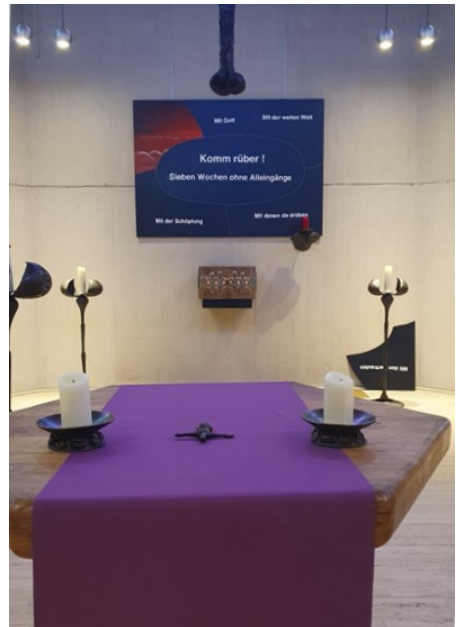
Sieben Wochen ohne Alleingänge, aber

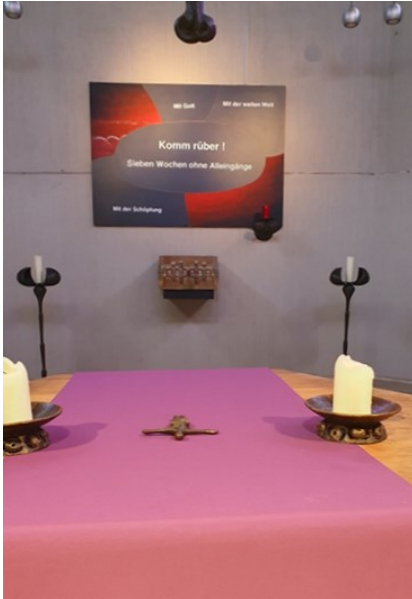
- mit den Vertrauten

- mit denen da drüben
- mit der Schöpfung
- mit der weiten Welt
- mit Gott

So haben wir es auch als Puzzle auf dem Altarbild gelesen und jede Woche haben wir ein Puzzleteil abgenommen. Das Bild darunter wurde so Woche für Woche sichtbar. Gemeinsam gehen wir auch durch das Dunkel der Karwoche, bis die aufgehende Sonne des Ostermorgens sichtbar wird.

Sieben Wochen bis Ostern zum Ausschauhhalten nach dem Miteinander - zu-



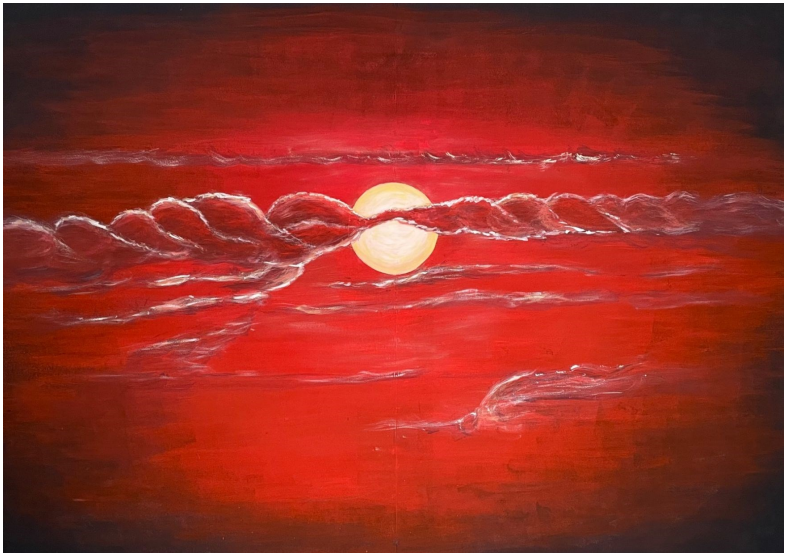


aus dem Team aus. Danke, liebe Marlies, für die vielen Jahre gemeinsamer Arbeit. Wir mussten uns neu aufstellen und anders strukturieren, aber gemeinsam haben wir neue Wege gefunden. Dann kam Stefan Kaiser zu uns ins Team und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm. Danke für das tolle Miteinander seit vielen Jahren, liebe Elke (Walters), Iris (Buchbinder), Magdalene (Pathmann) und Martina (Rohrbeck). Danke Alexander (Steinhausen), Dietmar (Kreutner), Herbert (Gausmann) und Klemens (Merten) für eure Hilfe beim Gestalten, Bestellen, Besorgen, Schreinern, Malen und, und...

Marianne Merten

sammen mit anderen - gemeinsam mit Gott.

Das Team der „Geprägten Zeiten“ musste erstmals ohne die jahrelange, wunderbare Zusammenarbeit mit Manfred Morfeld auskommen, der in den verdienten Ruhestand gegangen ist. Auch Marlies Reyer schied aus gesundheitlichen Gründen



Leidenschaft Leben - 2Flügel-Konzert



gehend von der Passionsgeschichte Christi.

Das Feuer der Liebe Christi spiegelte sich in Liedern und Geschichten von Liebe und Leid. Sie erzählten vom Leben mit Blick auf das vielfältige Sterben in der Welt. Es war eine Zeit in der Wort und Musik erklang. Zum Hören, zum Mitsingen und zum Nachdenken ergänzt mit Gebeten und Geschichten, die von der Leidenschaft zum Leben aus Indien, Nordirland

Bereits zum zweiten Mal war das Duo 2 Flügel am 16.03.2024 zu Gast im Franziskus-Zentrum. Diesmal präsentierten sie vor ausverkauftem Haus ihr Passionsprogramm LEIDENSCHAFT LEBEN. Auch dieses Mal kamen viele Besucher*innen aus dem ganzen Pastoralen Raum und auch darüber hinaus zusammen.

Die Theologin Christina Brudereck und der Pianist Ben Seipel nahmen die Anwesenden durch Musik und Sprache mit auf eine Gedankenreise aus-

oder Birma erzählten. Des Weiteren erklangen unter anderem Musikstücke aus der Matthäuspassion, von U2, Paul Simon und Siegfried Fietz. Auch biblische Texte



wie das hohe Lied der Liebe aus dem ersten Korintherbrief fanden ihren Platz. Mit ihrer besonderen Sprache erzählte Christina Brudereck auf tief sinniger und berührender Art vom Geheimnis der Leidenschaft zum Leben. Es war ein Abend, der Futter für die Seele bot, emotional und nachdenklich.



Alexander Steinhausen

Text: Theresia Bongardt - Pfarrerservice.de / BKK: Minnadium - Pixabay.com / Gestaltung: Sven Jäger - Medienhaus der Diözese Würzburg

**In diesen Zeiten
 So schwarz und kalt und leer und schwer
 Krame ich nach der Buntheit des Lebens
 Nach den Grundsätzen von Freiheit und Liebe
 Nach Murmeln und Sternen, die strahlen
 Suche ich nach dem Grau
 Nach den Differenzierungen des Lebens
 Nach dem Respekt, der verloren gegangen
 Nach dem Verstand, der untergegangen
 Sehne ich mich nach Umarmungen
 voller Liebe und Herzlichkeit
 Nach der Fülle eines guten Lebens
 Das einen Anfang hat
 und auch ein Ende**

**SCHWARZ
 UND WEISS
 UND GRAU**

HOFFENUNG

Einführungsfeier



Feier und Wortgottesdienst zur Einführung des neuen Pfarrbeauftragten und des moderierenden Priesters und Vorstellung der neuen Seelsorger



Voll besetzt war der „neue“ Kirchenteil in St. Johannes-Baptista am Freitag, 15.3.2024. Um die 175 Menschen fanden Platz auf allen verfügbaren Stühlen. 14 Tage nach dem offiziellen Aufgabenbeginn konnten Stefan Kaiser als neuer Pfarrbeauftragter und Ludger Keite als moderierender Priester mit einem stimmungsvollen Wortgottesdienst und anschließender Begegnung in aufgelöster Stimmung in ihre neuen Ämter eingeführt werden. Gleichzeitig wurde die beiden Seelsorger Oliver Schütte, seit 1.10.2023 an Bord und Georg Birwer, seit 1.3.2024 mit dabei noch einmal offiziell vorgestellt werden.

Nach Begrüßung durch den Gesamtpfarrgemeinderat und einem Grußwort des Propstes Andreas Coersmeier (Stadtkirche (Dekanat) Dortmund, zitierten aus dem Erzbisum Domvikar Dr. Rainer Hohmeier, Thomas Klötter aus dem Bereich „Pastorale Dienste“ und Alina Sivaraj aus dem Projekt „Pastorale Räume gestalten“ aus den Ernennungsurkunden und übergaben diese.

In ihren Ausführungen auf Basis der Schrifttexte 2. Kor 1,19-24 und Mt 10,7-10 machten Stefan Kaiser und Ludger Keite deutlich, wie sie ihren neuen Dienst verstehen wollen: Nicht als „Herren“ (des Glaubens) sondern als „Diener“ (der Freude). Und als Aufforderung: „Geht und verkündet“. Wir wollen aktiv sein, Hand anlegen und gestalten und dies

mit allen Beteiligten: den weiteren Pastoralteammitgliedern ebenso, wie mit den Ehrenamtlichen in den Gremien des Pastoralen Raumes und der Gemeinden.

Musikalisch begleiteten die Gruppe „Cantamus“ und Magdalene Pathmann den Wortgottesdienst, an dessen Ende der Vorstand des Gesamtpfarrgemeinderates den vier Seelsorgern Segen für ihre Aufgaben zusprach.

Bei der anschließenden Begegnung im Johannes-Haus kamen die Menschen aus den Gemeinden, die Vertreter der Kooperationspartner, der Stadtkirche und des Erzbistums bei Speis und Trank zu lockeren Gesprächen zusammen.

Ein guter Start in das neue Leitungsmodell, das bisher einmalig im Erzbistum umgesetzt wird.

Georg Heßbrügge



Leitungswechsel in unserem Pastoralen Raum

Lange konnten wir uns darauf vorbereiten, und doch kam er dann sehr schnell, der Leitungswechsel in unserem Pastoralen Raum Dortmund-Nordost. In sehr bewegenden Feiern wurden Pfarrer Reinhard Bürger, Pastor Gregor Orlowski, Diakon Hans-Dieter Schwilsi und Gemeindefere-rent Manfred Morfeld verabschiedet. Darüber wurde in den Gemeindenachrichten 5 + 6/24 ausführlich berichtet. (Die Gemein-denachrichten stehen hier: <https://www.kirche-dortmund-nordost.de/kontakt-menschen/gemeindenachrichten/> zur wei-teren Einsicht bereit.)

Schon im Vorfeld des Ausscheidens dieser vier Seelsorger hatten sich Pastoralteam und Gesamtpfarrgemeinderat im Laufe des Jahres 2023 entschlossen, eines der neuen Leitungsmodelle, die das Erzbistum ausprobieren will, bei uns anzuwenden.

Unter dem Motto „Gemeinsam leiten - Ver-antwortung teilen“ ist seit dem 1.3.2024 Pastoralreferent Stefan Kaiser Pfarrbeauf-tragter und leitet den Pastoralen Raum Dortmund-Nordost. Damit ist zum ersten Mal im Erzbistum kein Priester Leiter eines Pastoralen Raumes.

Unterstützt wird er durch den moderieren- den Priester Ludger Keite, selbst Leiter des Pastoralen Raumes Dortmund-Ost, der dann Verantwortung übernehmen

muss, wenn kirchenrechtlich ein Priester vorgeschrieben ist.

Beide werden noch durch die Verwal-tungsleiterin Stephanie Diekmann in ihren unterschiedlichen Verantwortlichkeiten entlastet. An der hauptamtlichen Spitze des Pastoralen Raumes steht somit ein Dreierteam, wodurch die Leitungshierar-chie entsprechend abgeflacht wird.

Zum Pastoralteam gehören nun auch die beiden Priester Oliver Schütte und Georg Birwer mit jeweils 50% ihres Stellenum-fangs. Oliver Schütte ist ferner Obdachlo-senseelsorger der Stadt Dortmund, Georg Birwer ist noch für die Trauerarbeit an der Grabeskirche Liebfrauen zuständig.

Komplettiert wird das Team noch durch die Pastöre Manfred Wacker und Stefan Wal- lek, sowie Gemeindefere-rent Alexander Steinhausen. Der Vorstand des Gesamt-pfarrgemeinderates, Georg Heßbrügge und Martina Rohrbeck, nehmen ebenfalls schon lange an den Teamsitzungen teil und sind in das Pastoralteam ehrenamtlich eingebunden.

Bei allen zu erwartenden Veränderungen in der Seelsorge vor Ort sehen wir im Pas-toralen Raum Dortmund-Nordost der Zu-kunft optimistisch entgegen.

Martina Rohrbeck und Georg Heßbrügge

Erstkommunion 2024: Du gehst mit!

Unter dem Motto „Du gehst mit!“ bereiten sich seit Oktober 93 Kinder unseres Pastoralen Raums auf ihre Erstkommunion vor. Hinter dem Motto verbirgt sich die Erzählung der Emmausjünger. So wie Jesus die Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus begleitet hat, will er auch die Erstkommunionkinder auf ihrem Weg begleiten.

In unserem Pastoralen Raum gab es in diesem Jahr drei Modelle der Vorbereitung.

In St. Johannes Baptista und St. Petrus Canisius haben gemeindeinterne Modelle stattgefunden. Dabei fanden in Kurl mehrere Vorbereitungswochenenden und in Husen wöchentliche Gruppenstunden statt. Beide Modelle wurden von jeweils drei Katechetinnen verantwortet.

Das dritte Modell fand auf Ebene des Pastoralen Raums statt. Bei diesem haben die fünf Gemeinden St. Aloysius, St. Bonifatius, Franziskus, St. Immaculata und St. Michael kooperiert. So kam es zum Zusammenschluss eines Katechet*innen-Teams von acht Personen. Dieses Modell bestand aus insgesamt sieben Vorbereitungstreffen, die immer in einer anderen Gemeinde des Pastoralen Raums stattgefunden haben. Die Vorbereitungstreffen wurden durch thematisch passende Familiengot-

tesdienste ergänzt. Durch den Zusammenschluss der fünf Gemeinden kamen bei diesen Treffen 66 Kinder zusammen, um sich mit den verschiedensten Themen und Aktionen auseinanderzusetzen. Dabei gab es unter anderem die Suche nach dem großen Bibelschatz, die Entdeckertour durch zwei Kirchen unseres Pastoralen Raums oder das Fest der Versöhnung.

Ein besonderes Highlight hat im Januar stattgefunden. Alle 94 Erstkommunionkinder unseres Pastoralen Raums haben sich in St. Johannes Baptista getroffen. Versammelt am ältesten Taufstein Dortmunds haben sie sich mit ihrer eigenen Taufe beschäftigt. Am Ende des Tages haben wir zusammen mit den Eltern einen großen Taferinnerungsgottesdienst gefeiert, bei dem die Kurler Kirche voll besetzt war. Beim Taferinnerungsgottesdienst haben die Kinder ihre Taufkerzen nochmal an der Osterkerze entzündet und haben sich durch die Fragen des Priesters zu ihrem Glauben bekannt. Der Taferinnerungsgottesdienst war damit der erste Teil der Erstkommunionfeiern, die ab weißen Sonntag in unsrem Pastoralen Raum stattfinden werden.

Die erste heilige Kommunion empfangen dieses Jahr folgende Kinder *(aufgrund des Datenschutzes dürfen nicht alle Namen veröffentlicht werden)*:

St. Aloysius

Moritz Boekhoff
Leonie Cibis
Filip Henry Dylag
Hugo Christopher Fernandez Valer
Nico Schnelle
+ 2 weitere Kinder

St. Bonifatius

Leonie Banner
Karlotta Domscheit
Vincent Jan Dreyer
Theresa Helling
Friedrich Lieder
Henry Neumann
Josephin Neumann
Leon Bruno Pörschke
+ 5 weitere Kinder

Franziskus-Gemeinde

Kuba Sebastian Binczyk
Carla Dedolli
Romy Isabel Fanslow
Kacper Wieslaw Gasiorowski
Finn Elias Giera
Emilia Elisabeth Hosch
Eberechukwu Angela Igwe
Lukas Gabriel Langer

Alan Maciejowski
Miya Michalek
Franklin Chukwunoso Njoku
Marie Ploch
Ella Schlösser
Emily Tlalka
Stella Weston
+ 9 weitere Kinder

St. Immaculata

Mia Sophie Deubel
Elena-Lou Karamanoglu
Moritz Kötzing
Marcel Krusinski
Lukas Joel Martyn
Laura Magdalena Niedbala
Laura Julia Nowak
Filip Wiktor Pawlak
Chloé Schäfer
Antonio Simonetti
+ 5 weitere Kinder

St. Johannes Baptista

Benedikt Bose
Julia Crämer
Maya Draht
Mia Sophie Eßer
Carlotta Grundmann
Lena Heitschneider
Theresa Kalies
Sophia Kalies
Felizitas Kolisko
Felix Kay Mytzka

Milan Oscislawski
 Emelie Pathmann
 Nora Lea Plümpe
 Weronika Romanek
 Mia Elzbieta Roszinski
 Hannah Schulze
 Milan Seidel
 Luisa Stoltmann
 Amelie Strauß
 Lewis Teske
 + 2 weitere Kinder

St. Michael
 Tobias Fliege
 Joel Maurice Gutt
 Henri Kalaczynski
 Marni Lina Pawlowski
 Luca Weimer
 + 2 weitere Kinder

St. Petrus Canisius
 Lars Henrik Groll
 Sophie Weßelbaum
 Mila Weßelbaum
 +2 weitere Kinder

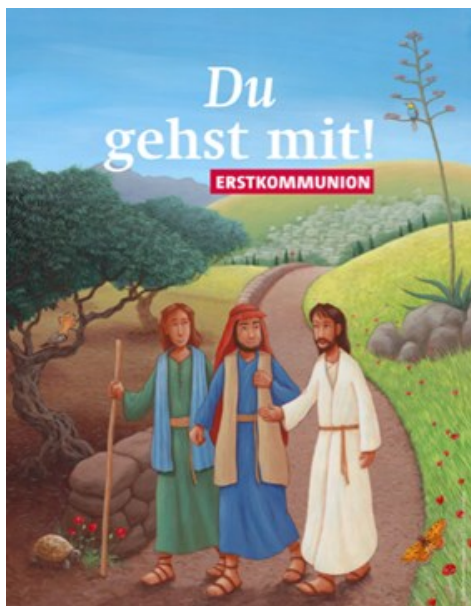


Die Erstkommunionfeiern finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Gemeinde	Erstkommunionfeier(n)	Dankgottesdienste
St. Aloysius	20.4. um 11.00 Uhr	22.4. um 11.00 Uhr
St. Bonifatius	22.4. um 9.30 Uhr	22.4. um 9.30 Uhr
Franziskus-Gemeinde	5.5. um 11.00 Uhr 9.5. um 11.00 Uhr 26.5. um 11.00 Uhr	27.5. um 9.30 Uhr
St. Immaculata	28.4. um 9.30 Uhr	29.4. um 10.00 Uhr
St. Johannes Baptista	14.4. um 9.30 Uhr	15.4. um 10.00 Uhr
St. Michael	14.4. um 11.00 Uhr	15.4. um 10.00 Uhr
St. Petrus Canisius	7.4. um 11.00 Uhr	8.4. um 10.00 Uhr

Erstkommunion 2024 in St. Johannes Baptista

Seit Oktober 2023 haben 16 Mädchen und 6 Jungen in der St. Johannes Baptista-Gemeinde in Dortmund-Kurl an der Vorbereitung auf die Erste Heilige Kommunion teilgenommen.



Wir haben uns mit den Kindern zu fünf sogenannten „KomKi-Wochenenden“ getroffen. Diese begannen jeweils samstags mit einem Weggottesdienst, zu dem die ganze Familie eingeladen war. Im Anschluss haben wir mit den Kindern im Rahmen einer Gruppenstunde thematisch gearbeitet und gespielt, am anderen Morgen

zusammen mit der Gemeinde den Sonntagsgottesdienst gefeiert.

Ergänzend hierzu haben alle Kommunionkinder aus dem Pastoralen Raum im Januar an einer Veranstaltung zum Thema „Taufe - Königskind“ teilgenommen, die mit einem Taferinnerungsgottesdienst endete, bei dem die Kinder ihr eigenes Ja zum Glauben bekräftigten und ihre Taufkerze entzündeten.

Das große Fest der Erstkommunion feiern wir zum Thema „Du gehst mit“ am Sonntag, dem 14.4.2024, um 9.30 Uhr.

Wir laden auch ein zum Dankgottesdienst am Montag, dem 15.4.2024, um 10.00 Uhr.

*Das Katechetinnenteam
Anne Leitsch – Maria Potthoff – Andrea
Wellmann*

Der gute Hirte

Kommunion
Brot des Lebens
Liebesgabe
Von Jesus
Seinen Jüngern
Und auch dir geschenkt

Theresia Bongarth

Immer wieder neu - Erstkommunion in St. Petrus Canisius

Schon seit Herbst vergangenen Jahres bereiten wir uns mit den Kommunionkindern und deren Eltern auf die Erstkommunion am 7. April 2024 vor. Es ist dieses Mal eine intensivere Vorbereitung, weil wir nur vier Kinder betreuen. Dies ist auch für uns eine neue, aber durchaus schöne Erfahrung.

Darüber hinaus haben wir Katechetinnen seit diesem Jahr die Gestaltung der Familienwortgottesdienstfeier übernommen. Hier möchten wir den Kleinen und Kleinsten in unserer Gemeinde den Glauben näherbringen und sie für die Sache Gottes begeistern. Kindgerecht erklären wir die Liturgie und die Abläufe in der Kirche. Es ist schön zu sehen, dass auch viele Junggebliebene

in unserer Gemeinde Freude an diesen Gottesdiensten haben. Wir möchten damit gerne unseren Beitrag dazu leisten, dass die St. Petrus Canisius-Kirche auch in Zukunft ein Ort der Begegnung sein kann. Der nächste Termin für die Familienwortgottesdienstfeier ist der 28. April 2024 - also schon mal notieren.

Doch vorher freuen wir uns auf die Erstkommunion, die am 7. April 2024 stattfindet und zu der wir alle Gemeindemitglieder ganz herzlich einladen wollen. Dies ist wie immer ein besonders feierlicher Gottesdienst in der österlichen Zeit.

Frohe Ostern wünscht

Das Katechetinnenteam



©: Text: Peter Weidemann (Foto), Gisela Baltus, impulstexte.de (Text), Sven Jäger (Layout)

Ostergruß der DJK

Aufbruch 2024

Gerade vor Ostern kommt Bewegung in den Verein. Angebote im Außenbereich, die von Ostern bis zu den Herbstferien laufen, erleben jetzt ihr Frühlingserwachen.

Boule-Gruppe – überwintert in der Halle 2 der Gesamtschule, trainiert wird hier mit



Hallenkugeln. Nach den Osterferien geht es wieder auf das Gelände der Paul-Dohrmann-Schule, wo mehrere Bahnen zur Verfügung stehen. Inge und Klaus Glaesner, die diese Gruppe erfolgreich leiten, haben die entsprechenden Vorbereitungen getroffen. Die Saison beginnt ab dem 8.4.2024, Trainingszeiten jeweils montags 16.00-19.00 Uhr. Schaut doch mal auf eine Kugel vorbei.

Radwangergruppe – Hier beginnt die Saison ebenfalls nach den Osterferien immer

dienstags 11.00 Uhr auf dem Parkplatz der Kleingartenanlage Alte Körne. Da mittlerweile die Teilnehmer über ein E-Bike verfügen, ist der Tourenradius



größer geworden. Betreut wird diese Gruppe von Klaus Priebeler und Peter Reddig.

Walkingtreff Buschei – Sommer wie Winter treffen sich hier montags bis freitags morgens um 8.00

Uhr Freizeitsportler, die nach einer Aufwärmgymnastik in Kleingruppen, je nach Leistung, durch das Naturschutzgebiet Alte Körne nach



Kurl und zurück walken. Lauftreffleiter Wilfried Löscher freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Einfach den inneren Schweinehund überwinden!

Wandergruppe – Naturbegeisterte aller Altersgruppen, die in der Natur an der frischen Luft mit Gleichgesinnten dem Alltagsstress entfliehen möchten, sind hier willkommen. Wandertermine und Treffpunkte werden jeweils auf unserer Homepage und in der Presse angekündigt.



Nächster Wandertermin ist unsere traditionelle 1. Mai-Wanderung im Nahbereich mit anschließendem gemütlichen Ausklang im Franziskus-Zentrum. Treffpunkt: 10.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz am Franziskus-Zentrum.

Spiel- und Sportmobil der Jugendabteilung

– Ab dem 8.4. bis einschließlich Herbstferien werden mit einem Elektro-Lastenfahrrad voller Spiel- und Sportmaterialien montags bis freitags von 16.00-18.00 Uhr wechselnde Spielplätze im Stadtbezirk angefahren. Dort werden für die Kinder Bewegungsspiele angeboten. Die Aktion wird vom Stadtsportbund und den Wohnungsgesellschaften finanziert.



Alle Angebote im Außenbereich sind verinsoffen und unser Beitrag zur Förderung der Bewegung in Scharnhorst.

Rechtzeitig im neuen Jahr hat unsere Geschäftsführerin Ines Kessler die Vereinsverwaltung digitalisiert und ein neues Vereinsportal vorgestellt.

Das sehen wir als Investition in die Zukunft. Näheres unter djk-eintracht-scharnhorst.de

Die DJK Eintracht Scharnhorst wünscht allen ein frohes und friedliches Osterfest!

Jürgen Schlüter
1. Vorsitzender



WANDELBARES WAFFELCAFÉ

Die Vorstände der Caritas-Konferenzen in unserem Pastoralen Raum haben das Thema „Einsamkeit“ zu einem ihrer Arbeitsschwerpunkte für die nächste Zeit gemacht.

Aus dieser Idee ist das Projekt vom „Wandelbaren Waffelcafé“ entstanden.

Alle zwei Monate, am 3. Sonntag des jeweiligen Monats, laden wir von 15-18 Uhr dazu ein, in der an diesem Sonntag verantwortlichen Gemeinde inspirierende und gemütliche Stunden zu verbringen. Wir hoffen, Gäste aus allen Generationen und aus allen Teilen unseres Pastoralen Raumes begrüßen zu können, so dass diese Nachmittage recht lebendig und generationenübergreifend werden!

Das „Wandelbare Waffelcafé“ bedeutet, dass die Nachmittage immer ganz offen und individuell gestaltet werden können.

Das erste „Wandelbare Waffelcafé“ findet am Sonntag, 21. April 2024, um 15 Uhr im Gemeindehaus der St. Petrus Canisius-Gemeinde in Husen statt.

Haben Sie Ideen und Lust, uns bei diesen Vorhaben zu unterstützen und mitzuhelfen? Melden Sie sich gern bei den Mitarbeiterinnen der Caritas-Konferenzen Ihrer Gemeinde oder in einem der Gemeindebüros.

Wir freuen uns auf Sie!!

*Helga Gotthard, Claudia Hüppe,
Monika Kaschel, Claudia Müller,
Anne Pastille, Marlies Reyer,
Annegret Stöcker, Stefan Wallek*

Ostern

Licht
Hoffnung
Vergebung
Immer wieder
Von neuem
Ostern
Feier
Der Auferstehung
Des Lebens

Theresia Bongarth



WANDELBARES WAFFELCAFÉ



KAFFEE

WAFFELN

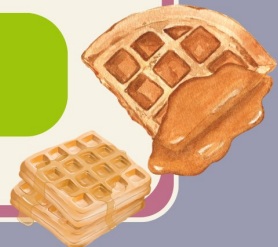
GESELLSCHAFT

FILME

SPIELE

KREATIVES

**HERZLICHE
EINLADUNG!**



Das nächste „Wandelbare Waffelcafé“ findet statt am
21.4.2024 um 15.00 Uhr
in St. Petrus Canisius, Kühlkamp 11

Seniorentreff St. Bonifatius

Regelmäßig unterhaltsame Nachmittage beim Seniorentreff

In gemütlicher Runde treffen sich Senioren aus Kirchderne, Alt-Scharnhorst und Derne jeden Donnerstag im St. Bonifatius-Pfarrheim, um ab 15.00 Uhr zunächst eine Messe zu feiern und anschließend bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen. Frauen und Männer freuen sich jedes Mal, sich zu sehen, miteinander „über Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen und dabei an gedeckter Kaffeetafel zu schlemmen.

Besondere Tage werden auch besonders begangen: Neben den jeweiligen Geburtstagen gibt es auch an Weiberfastnacht, zu Nikolaus oder Feiertagen immer gute Gründe, zu singen, zu lachen, Spaß zu haben. Viele der Teilnehmenden nehmen auf diese Weise auch noch interessiert am Gemeindeleben und an den Neuigkeiten aus dem Pastoralen Raum teil.

„Eine gute Gemeinschaft!“ – das denken sich jedes Mal auch die aktiven Betreuer*innen aus dem Team.

Bläserfrühstück



Am 9. März lud die Bläsergemeinschaft alle aktiven und passiven Mitglieder und Freunde wieder zum traditionellen Frühstück ins Gemeindehaus ein. Neben dem leckeren Feuerbrot war das Buffet mit allen Dingen, die zu einem guten Frühstück gehören, ausgestattet. Das Bläserfrühstück war die erste größere Veranstaltung, die 2024 durchgeführt wurde, nachdem das Winterfest in diesem Jahr wegen zahlreicher Erkrankungen der Verantwortlichen leider kurzfristig abgesagt werden musste. Der Jahresplan weist noch viele andere Veranstaltungen aus, die die Bläser gerne auch wieder im Jahr 2024 durchführen



möchten, doch hängt dies auch immer von der Spielfähigkeit ab. Aus diesem Grunde werden wir die Termine immer kurzfristig veröffentlichen. Also, Augen auf, und die Einladungen dann weiterge-

ben! In Planung sind ein Frühschoppen mit Musik, ein Auftritt beim Gemeindefest und beim Weihnachtsmarkt und natürlich das Oktoberfest, dieses Jahr aus Termingründen erst im November. Wir laden alle zu den Veranstaltungen ganz herzlich ein und hoffen auf zahlreiche Teilnehmer und schöne Begegnungen.

Jürgen Zeglarski



DAS OSTERHASEN-RENNEN



Das Osterhasen-Rennen

Welcher Hase ist mit seinem Korb voller bunter Oster-Eier zuerst am Osternest? Bis zu 6 Spieler können mitmachen. Man braucht dazu das Spielfeld, die Renn-Hasen, einen Würfel, und los geht's.

Trenne zuerst das Spielfeld und die Renn-Hasen mit Fuß aus dem Heft und klebe sie auf ein stärkeres Papier oder Karton. Schneide dann die Spielfiguren und den dazugehörigen Fuß aus, und klebe sie zusammen.

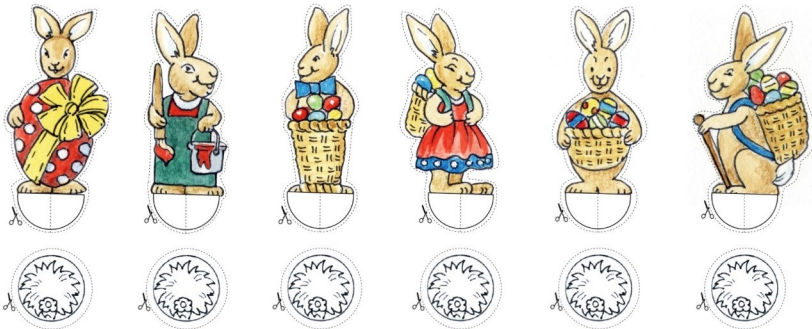


Spielanleitung

START: Zuerst musst du Eier färben. Würfle eine 6 um an den Start zu gehen.

- 1** Du hast 3 Eier verloren. Gehe zurück auf den Startpunkt.
- 2** Du bist auf dem Super-Sprung-Punkt gelandet. Spring über den Bach und 3 Punkte vor.
- 3** Platsch!!! Mitten im Bach gelandet. Gehe ans Ufer, um dich zu trocknen, und bleibe auf dem Super-Sprung-Punkt, bis du eine 6 würfelst. Dann kannst du den Bach überqueren. (4 Felder vor)
- 4** Du hast einem Kollegen geholfen, der Eier verloren hatte. Rücke 3 Felder vor.
- 5** Du bist auf dem Rastplatz angekommen. Zur Stärkung setze eine Runde aus.
- 6** Die Ente hilft dir über den Teich. Rücke 4 Felder vor.
- 7** Dein Freund hat sich den Fuß verletzt. Du hilfst ihm, indem du für ihn zusätzlich würfelst. Er darf die gewürfelte Punktzahl vorrücken.

ZIEL: Herzlichen Glückwunsch! Du bist am Osternest angekommen.



Zum Ausmalen



Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbuschen, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“ In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.

Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist. In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Im Gottesdienst verehren wir ein Kreuz. Viele schmücken das Kreuz auch mit Blumen, um zu zeigen, dass sie an Jesus denken.

Ostern

Ostern ist das größte Fest der Christen. Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche. In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.

Osterzeit

Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern abgehalten und Kinder getauft.

Zu Ostern wird es nach dem Winter wieder Frühling. Pflanzen fangen an zu blühen. Tierbabys werden geboren.

Niemals geht man so ganz...



Zu meiner Verabschiedung aus dem aktiven Dienst als Diakon hat die St. Immaculata-Gemeinde ein großes Fest für mich ausgerichtet, zu dessen Gelingen viele Menschen vor und hinter den Kulissen beigetragen haben.

Es sind auch viele Menschen gekommen, mit denen ich in den vergangenen mehr als 33 Jahren ein Stück eines gemeinsamen Weges gehen durfte.

Dafür bin ich dankbar und darüber habe ich mich sehr gefreut. Neben vielen freundlichen Worten (und Liedern) und persönlichen Geschenken sind in der Gottesdienstkollekte 264,18 € zur Unterstützung des Caritas Baby-Hospitals in Betlehem zusammengekommen. Für all das sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Auch in Zukunft werde ich mich weiterhin – von nun an „ehrenamtlich“ – in der St. Immaculata-Gemeinde engagieren, entsprechend dem Lied, das von Trude Herr gesungen wurde: „Niemals geht man so ganz...“. Auf die zukünftige Zusammenarbeit in der Gemeinde freue ich mich.

Hans-Dieter Schwilski

*Bild „Am Tisch des Wortes“
Markus Weinlaender*



St. Immaculata: Vertraut den neuen Wegen...



„Gemeinschaftskreis St. Immaculata“ - so nennen sich die Mitglieder einer neu gegründeten Gruppe in unserer Gemeinde. Hier haben sich frühere Mitglieder der kfd St. Immaculata zusammengeschlossen, die - gemeinsam mit ihren Ehemännern - sich auf zukünftige Aufgaben freuen, zu denen unter anderem gehört: Neue Ideen entwickeln, Veranstaltungen in der Gemeinde planen und organisieren, Mithilfe bei Vorbereitung, Durchführung und den nötigen Auf- und Abbauarbeiten – und dabei Spaß haben...

Durch die Corona-Pandemie ist vieles weggefallen und kaputt gegangen - das möchten wir gerne wieder ändern und unsere Gemeinde lebendig erhalten und noch lebendiger machen.

Enorme Veränderungen stehen uns in den nächsten Jahren bevor, auf die wir uns als Gemeinde vorbereiten müssen - dazu will der „Gemeinschaftskreis St. Immaculata“

ein Zeichen setzen: Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen zu „Meditation und Frühstück“; dabei besprechen und planen wir unsere Vorhaben. Aktuelle Termine finden Sie jeweils in den Gemeindenachrichten.



Wir freuen uns über jeden und jede, der oder die uns dabei unterstützen möchten, jeder so, wie er kann und wie seine Kräfte es zulassen. Alle, die noch etwas mithelfen möchten oder können, sind bei uns herzlich willkommen.

Haben Sie Interesse, an und in diesem Kreis mitzutun? Rufen Sie einfach an unter 9525705 (Barbara Schwilski) oder 240612 (Christel Padeberg).



St. Immaculata: Hilfe für Menschen in Not

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir allen Spenderinnen und Spendern, die für unsere verschiedenen Hilfsprojekte gesammelt oder uns mit Geldspenden unterstützt haben. Danken möchten wir auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, besonders denen, die aus anderen Gemeinden zu uns gestoßen sind. Hier einige Daten zu unseren Hilfsprojekten:



Für die Moldawien-Hilfe konnten wir mehrere Transporter mit Kleidung, Bettwäsche, Handtüchern, aber auch medizinischen

Hilfsmitteln und Verbrauchsmaterialien bestücken. Außerdem konnten wir Fahrräder und Rollstühle mitgeben. Die Hilfsgüter wurden zuvor in unserm Pfarrheim gesichtet und sortiert. Sie wurden dann im „Stern im Norden“ in der Nähe des Borsigplatzes eingelagert und mit je einem Vierzigtonner, der zweimal im Jahr nach Ceadir-Lunga (Republik Moldau) fährt, transportiert, finanziell getragen von der Stiftung „Wort und Tat“.

Ein weiteres Projekt ist das Sammeln von Kinderkleidung und Spielsachen für die Dortmunder Tafel. Damit unterstützen wir die sozialen Aktivitäten der Tafel, die weit über die Verteilung von Lebensmitteln hinausgehen.

Oft hören wir, Briefmarken gibt es nur noch wenige. Aber auch hier konnten wir ein Päckchen mit zwei Kilo gesäubertem Briefmarken zur Sammelstelle nach Bethel schicken.

Den Inhalt von sechs blauen Tonnen, gefüllt mit Kronkorken, konnten wir im vergangenen Jahr zur Altmetallverwertung Döring nach Unna bringen, der diese zugunsten des mobilen Kinderhospizdienstes Unna einsetzt.

Für „Korken für Kork“ konnten wir einen Sack voller Wein- und Sektkorken zum

Recyclinghof bringen; damit unterstützen wir die Arbeit des Epilepsiezentrum der Diakonie in Kork in der Nähe von Kehl am Rhein.

Zur Unterstützung Bedürftiger in Dortmund, und hier besonders der Kana-Suppenküche und der Dortmunder Tafel, konnten wir wieder viele Lebensmittel zu Erntedank im Gottesdienst sammeln. Ebenso stehen unsere Sammelkisten für das „Gast-Haus“ an der Rheinischen Straße vom Christkönigssonntag bis zum 3. Advent sowie vom Aschermittwoch bis

zum 4. Fastensonntag in unserer Kirche und im Pfarrheim. Dabei bitten wir um Kaffee und Hygieneartikel (für Männer) als Spende.

Nicht zu vergessen ist die Projektpatenschaft mit dem Caritas Baby Hospital in Betlehem. In inzwischen rund 30 Jahren sind hier durch verschiedene Aktionen – unter anderem das Lichterkonzert zum Ende der Weihnachtszeit – mehr als 25.000 Euro zusammengekommen.

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches DANKESCHÖN.

Kita St. Immaculata: Ostern entgegen...

Bei uns im Kindergarten ist immer eine Menge los, neben unseren „normalen“ Terminen, wie Yoga, Vorschule und Turnen genießen wir auch seit neuestem die „Mittagsruhe“ im großen Mehrzweckraum. Martina macht es uns dann immer ganz gemütlich mit einer schönen Mitte, und die Kinder liegen mit Kissen und Decken drum herum und hören Geschichten. Dieses Angebot ist sehr beliebt und so kommen alle auf ihre Kosten – die Kinder, die Mittags ein wenig Ruhe brauchen, und der Rest, der seinen anderen Bedürfnissen nachgehen darf - z. B. draußen in Bewegung oder entspannt in den Gruppenräumen, die durch die anderen Angebote jetzt

etwas „leerer“ sind. So müssen die Spielsachen nicht mehr mit ganz so vielen Kindern geteilt werden.

Nach unseren närrischen Tagen in der Kita haben wir am Aschermittwoch Luftschlangen verbrannt und in der Kirche einen ganz tollen kleinen Gottesdienst gefeiert, bei dem jeder, der wollte, auch ein Aschenkreuz bekommen hat. Dies war der Start in unsere diesjährige Fastenzeit.

Jede Woche beschäftigten wir uns mit einer anderen Bibelgeschichte, z. B. Zachäus oder die Speisung der 5000. Dazu haben wir die Geschichten gehört, gelegt, gespielt und sogar gesehen - dank Beamer und tollen Filmen. Wir haben ge-



meinsam Brot und Fisch geteilt und waren bei Sturm im Boot mit Jesus. Neben den Bibelgeschichten haben wir passend dazu gebastelt, gemalt und z. B. einen Blindenparcours gemacht.

So geht es dann Richtung Karwoche, wo beginnend mit dem Palmsonntag die wichtigsten Tage noch ein wenig intensiver besprochen werden. Natürlich darf dann auch der Besuch des Osterhasen nicht fehlen.

Nicht nur biblisch beschäftigen wir uns derzeit mit Ostern, auch kreativ wird hier fleißig gearbeitet. Oster- und Frühlingsdeko darf da natürlich nicht fehlen, genauso wenig wie Osterplätzchen und andere Leckereien.

Auch kleine Ausflüge stehen auf dem Plan: Zusammen mit einigen Eltern wurde der Waldbesuch aufgrund des ÖPNV-Streiks einfach zu einem Spielplatzbesuch und so ging es für alle mit Bollerwagen und Co Richtung Spielplatz an der Ottweiler Straße, wo wir bei bestem Wetter einen schönen Vormittag verbrachten.



Auch der kleine Bolz-/Spielplatz hinter der Kirche ist für die Kinder immer wieder eine Abwechslung im Kita-Alltag.

Unser eigener kleiner Garten muss jetzt auch auf Vordermann gebracht werden, hier sind die Kinder sehr aktiv und hilfsbereit - lassen wir uns überraschen, was wir dieses Jahr wohl alles ernten können, wir hoffen wieder auf viele Erdbeeren und Tomaten.

Wir wünschen allen Familien und Gemeindegliedern einen wunderbaren Frühling und schöne Osterfeiertage.



Frühlingsbasar im Franziskus-Zentrum



Am Sonntagmorgen duftet es nach Kaffee und frischen Waffeln im Foyer des Franziskus-Zentrums. Die Besucherinnen und Besucher freuen sich über ein reichhaltiges Angebot von bunten Blumen in Gestecken und Vasen, Töpferwaren, Deko-Artikeln aus Beton, liebevoll genähte Taschen aus gebrauchten Jeans, interessante Bastelarbeiten und vieles mehr.

Nach dem Gottesdienst füllt sich das Foyer. Bald sind alle Tische und Stühle besetzt. Die Pfadfinder haben eine sehr leckere Suppe gekocht, die sich viele Gäste schmecken lassen - dazu ein kühles Getränk vom „Brunnen“ und zum Nachtisch



rundet eine Waffel mit Kirschen und Sahne den Genuss ab.

Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen fröhlichen Menschen und einem Erlös von 1700,- € für die Kinder-Krebsstation des Klinikums Dortmund. Nur durch die Hilfe vieler fleißiger Hände beim



Auf- und Abbau, in der Küche, beim Waffeln backen und Kaffee ausschenken konnte dieser Tag ein Erfolg werden. Allen, die dazu beigetragen haben, ein ganz herzliches DANKE.

*Uschi Kreutner
und
Marianne Merten*



Andere Zeiten - auch für den Gemeindeausschuss...

Mit dem Abschied zum Rentenbeginn von Reinhard Bürger und Manfred Morfeld als Hauptamtliche aus dem Gemeindeausschuss (GA) der Franziskus-Gemeinde und dem Ausscheiden von Britta Weickgeannt aus persönlichen Gründen beginnen auch für uns spürbar andere Zeiten.

Kleiner O-Ton aus der GA-Sitzung vom 6.3.2024 gefällig? „Zweige für Palmsonntag?“ „Hat Reinhard organisiert...“ - „Kinder-Kar-Tage?“ „Hat sich Manfred drum gekümmert...“ - „Fladenbrot für Gründonnerstag?“ „Hat Reinhard besorgt...“ Diese und ähnliche Erkenntnisse kamen an dem Abend noch in vielen Variationen vor. Die beiden Hauptamtlichen waren in der Gemeinde nahezu immer präsent, ansprechbar und bereit, Fragen zu beantworten, Aufgaben zu erledigen und Kontakte zu vermitteln.

Das ändert sich nun. Vieles, was bis zum 29. Februar selbst-verständlich war, ist nun neu zu verabreden, und Verantwortlichkeiten werden neu verteilt und übernommen.

Der „veränderte GA“ besteht jetzt aus 16 ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern; ihre Fotos finden Sie sowohl hier in diesem Artikel als auch als Poster an der Info-Wand.

Auch weiterhin möchten wir

- ein offenes Ohr haben für die Belange der Menschen in der Gemeinde, im Pastoralen Raum und im Stadtteil
- die Anliegen unsrer Gemeinde wahrnehmen und vertreten
- das Gemeindeleben selbstständig und aktiv mitgestalten
- Feste, Feiern, Aktionen planen und begleiten
- im Dialog bleiben mit den Gremien, Ausschüssen und Gruppen
- Kontakte zwischen den Gemeindegruppen und Vernetzungen im Pastoralen Raum DO-Nordost fördern
- uns gegenseitig stärken, ermutigen und wertschätzen
- respektvoll und ehrlich miteinander umgehen
- das Lachen nicht vergessen
- und FROHE BOTSCHAFT ausstrahlen.

Wir sind zuversichtlich, dass uns das mit dem Segen „von oben“ und Ihrer Unterstützung gelingen wird - mit Ihren Anregungen, Informationen, Fragen, Ihrem Engagement und Wohlwollen und Ihrem tatkräftigen Anpacken zur rechten Zeit. Wenden Sie sich gern an uns, wenn Sie ein Anliegen haben: Sprechen Sie uns

Der Gemeindeausschuss der Franziskus-Gemeinde



Einige Gedanken des Erzbischofs Oscar Arnulfo Romero können uns auf unserem weiteren Weg vielleicht Hilfestellung und Ermutigung sein. In einer seiner letzten Reden, bevor er 1980 von einem Auftragskiller getötet wurde, sagte er: „Wir können nicht alles tun. Es ist ein befreiendes Gefühl, wenn uns dies zu Bewusstsein kommt. Es macht uns fähig, etwas zu tun und es sehr gut zu tun. Es mag unvollkommen sein, aber es ist ein Beginn, ein Schritt auf dem Weg, eine Gelegenheit für Gottes Gnade, ins Spiel zu kommen und den Rest zu tun.“

persönlich an, kontaktieren Sie uns per Mail an ga.franziskus@kirche-dortmund-nordost.de oder melden Sie sich im Gemeindebüro, damit ein Telefon-Kontakt vermittelt werden kann.

Bleiben wir auch in diesen „anderen Zeiten“ miteinander unterwegs - in gemeinsamer Verantwortlichkeit aus gemeinsamer Taufberufung.

*Für den Gemeindeausschuss:
Dorothe Schröder*

Franziskus-Gemeinde: Neues aus der Bücherei

Der weitaus überwiegende Anteil der BesucherInnen am Dienstag kommt in der ersten Stunde der Ausleihzeit. So hat es das Bücherei-Team im letzten Jahr festgestellt. Zumal wir immer noch wenig Mitarbeiterinnen sind, die sich die Arbeit teilen, haben wir uns deshalb entschlossen, dienstags die Ausleihzeit zu reduzieren. Seit Januar öffnen wir nur noch bis 17 Uhr.

Kürzlich neu angeschaffte Medien (Romane, Bilderbücher und Spiele) warten auf Erwachsene und Kinder am Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag von 10.30 bis 12.30 Uhr
Letzte Ausleihe vor den Osterferien ist der 19. März und erste Ausleihe nach den Ferien der 9. April.
Eine gute Zeit und entspannte Feiertage wünscht

das Bücherei-Team

Gast-Stätte „Am Brunnen“



Die „Brunnen-Mannschaft“ wünscht allen Menschen im Pastoralen Raum ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Der „Brunnen“ lädt herzlich ein zu Frühstück an allen Tagen, zum sonntäglichen Frühschoppen, zu abendlichen Bewirtungen und natürlich der Bewirtung zu Festen und Feiern.

Mittwochs soll jeweils ab 17 Uhr der Grill angeschmissen werden, wenn es das Wetter zulässt. Die Bewirtung findet dann auch *Open Air* statt. An ausgewählten Sonntagen lädt der Brunnen zum Mittagstisch ein. Bitte beachten Sie das

Angebot an der Info-Wand im Foyer des Franziskus-Zentrums. Herzliche Einladung

*Der Brunnen-Wirt
Gert Arnolds*

Förderkreis Franziskus-Gemeinde

Wir brauchen Sie!

Unser Franziskus-Zentrum nimmt als Raum für Gottesdienst und Gebet, als Ort der Begegnung und des Austausches, als Gast-Stätte, als Raum für Feste und Feiern für unsere Gemeinde und für die Menschen in der Siedlung eine zentrale Funktion ein.

Es für die Gemeinde zu erhalten und weiter auszugestalten ist ein ständiges Anliegen. Erhaltung und Ausgestaltung finanziell abzusichern ist Ziel des Förderkreises.

2023 hat der Kolbe-Raum unseres Franziskus-Zentrums neue Vorhänge bekommen, die auch geeignet sind, den Raum so zu verdunkeln, dass dort Lichtbilder o.ä. projiziert werden können. Dringend nötig war die Reinigung und Instandsetzung der Fenster im Oktogon, die nun wieder volles Licht durch- und ihre schönen Farben erstahlen lassen.

Vergelt's Gott allen Mitgliedern und Spendern für die Zuwendungen 2023. Jede Unterstützung zählt!

Und darum brauchen wir auch neue Mitglieder und Spender. Der Mitgliedsbeitrag wird letztlich von jedem Mitglied selbst bestimmt, wobei die Satzung einen Mindestbeitrag von 10,-- € pro Quartal vor-



sieht. Sie lesen: schon mit wenig Aufwand können Sie unterstützen.

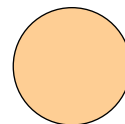
Sprechen Sie gerne auch die Verantwortlichen im Förderkreis-Vorstand an. Wir informieren gerne.

Informationen erhalten Sie auch hier:

<https://www.franziskusgemeinde.de/gruppen-dienste/foerderkreis/>

Mit besten Wünschen für die Osterzeit 2024!

*Der Förderkreis Vorstand: Margret Güra,
Reinhard Bürger, Georg Heßbrügge*



Ostergruß der DPSG Scharnhorst



Der Frühling kommt und Ostern ist nahe. Das Jahr hat zwar gerade erst angefangen, aber trotzdem ist schon viel in unserer Gemeinde passiert.

Alte Bekannte gingen und neue Personen kamen.

Außerdem waren viele Aktionen bei uns im Zentrum. Angefangen mit dem Abschied von Reinhard und Manfred, die auch bei den Pfadfindern einen sehr besonderen Platz in unseren Herzen haben. Auch als Ehrenamtliche sind die beiden weiterhin zu unseren Aktionen und Lagern eingeladen. Gemeinsam mit Andi als Gitarrist und mit Gruppenkindern, Leitern und der Hilfe der Gemeinde haben wir für die beiden zum Abschied noch zwei unserer bekannten Pfadfinderlieder gesungen.

Beim Frühlingsbasar haben wir dann wieder, zum zweiten Jahr in Folge, eine leckere Suppe verkauft. Auch im Gottesdienst waren die Pfadfinder sehr präsent und standen sogar mit vorne am Altar, was für manche Mitglieder eine neue interessante Erfahrung war.

Beim 50-jährigen Jubiläum des Gemeindezentrums waren auch einige Pfadfinder da diesmal allerdings ohne große Aufgabe, aber natürlich haben wir trotzdem versucht uns einzubringen und die Menschen zu unterstützen.

Auch an Ostern sind wir wieder zu finden und zwar in der Osternacht, dort verkaufen wir wie jedes Jahr wieder durch die Scouts Ostereier, die beim Verkauf Geld für ihr Sommerlager sammeln.

Eine Sache, die auch dieses Jahr wieder gleich bleibt, sind die Gruppenstunden, die von den Kindern und Jugendlichen mithilfe der Leiter möglichst kreativ und interessant gestaltet werden. Die Juffis und die Scouts am Mittwoch (Juffis: 18.00-19.30 Uhr; Scouts: 19.30-21.00 Uhr) und die Wölflinge und die Rover am Donnerstag (Wölflinge: 18-19.30 Uhr; Rover: 19.30-21.00 Uhr). Und die Leiterrunden, die weiterhin einmal im Monat stattfinden.

Es ist zwar erst der Anfang des Jahres, aber trotzdem haben wir schon viel erlebt, und jetzt bald geht es dann für uns ins Pfingstlager, wo wir hoffentlich auch viel Interessantes erleben werden.

Weiterhin wünschen wir Ihnen/Euch allen eine schöne und frohe Osterzeit.

Hoffentlich könnt ihr die Zeit gemeinsam mit Familie und Freunden genießen.

Frohe Ostern und Gut Pfad

*Die Pfadfinder
DPSG-Dortmund-Scharnhorst*

50 Jahre Franziskus-Zentrum

Am 3. März feierte die Franziskus-Gemeinde das 50-jährige Weihejubiläum des Franziskus-Zentrums. Am 3.3.1974 weihte der damalige Kapitularvikar Weihbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt das Franziskus-Zentrum, mit der Kirche und den Gemeinderäumen. Gastredner im Festgottesdienst war Prof. Dr. Christoph Stiegemann, der in seiner wertschätzenden Rede den Bogen spannte von den baulichen Besonderheiten über gelebte Spiritualität bis hin zum spürbaren franziskanischen Geist.

„Dass dieses so bleibt und sich immer wieder wandelnd auch unter neuer Leitung so vital weiter entwickeln möge, ist mein Wunsch zum Schluss. Allen Unkenrufen zum Trotz halte ich das damals so mutig realisierte Konzept des Gemeindezentrums mit seiner Offenheit und Freiheit gerade unter den heutigen Bedingungen einer sich gegen alle Schwierigkeiten neu erfindenden solidarischen Kirche auf dem Weg der Synodalität nicht nur für zeitgemäß, sondern für ausgesprochen zukunftsfähig. Also, liebe Freundinnen und Freunde des hl. Franziskus, machen wir uns gemeinsam auf den Weg! In diesem Sinne: „Pax et Bonum“ und „Ad multos annos!“ (Prof. Dr. Christoph Stiegemann)

Viele Gäste und Gemeindemitglieder nahmen an diesem Festtag teil, unter ihnen

auch Pater Werenfried Wessel und seine Schwester Maria Wessel, die die ersten Jahre dieser Gemeinde und des Zentrums nicht nur geprägt haben, sondern an deren Aufbau, Gestaltung und Weiterentwicklung maßgeblich beteiligt waren. Leider konnte Schwester Ursula, die ebenso zur ersten Stunde der Gemeinde gehörte, aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich kommen, schickte aber einen Gruß. Sie erwähnte, wie wichtig das damalige Motto „Wer mitmacht, erlebt Gemeinde“ war und wie es in bemerkenswerter Weise umgesetzt wurde. Und sie schloss ihren Gruß mit den Worten „Wer mitmacht, erhält Gemeinde“.

Nach dem Festgottesdienst konnten dann auch im Foyer 14 RollUps mit Bildern aus 50 Jahren Gemeindeleben betrachtet werden. Diese fanden großes Interesse und so mancher der Gäste erkannte sich auf den Bildern wieder. Der Tag endete mit einem fröhlichen Beisammensein und vielen Gesprächen.

Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Tages beteiligt waren. Um es noch mal mit den Worten von Prof. Dr. Stiegemann zu sagen: „Pax et bonum“ und „Ad multos annos“, „Friede und Heil“ und „Auf viele Jahre“.

Susanne Neumann

Kolping-Familienkreis

Liebe Familien,
 neu formiert freuen wir uns, den Kolping Familienkreis Kurl weiterzuführen und weitere Aktivitäten zusammen zu erleben. Wenn ihr eine Familie mit Kind(ern) seid und Lust habt, hin und wieder oder auch regelmäßig zu Unternehmungen aufzubrechen oder auch einfach nur nett beieinander zu sein, fühlt euch ganz herzlich eingeladen. Am Samstag, dem 13.4.2024, um 15 Uhr bieten wir eine Walderlebniswanderung auf dem Naturlehrpfad "Alte Körne" an. Die ganze Kolpingsfamilie trifft sich mit Förster Winfried Harges an der Kurler Kirche. Nach circa 2,5 Stunden lassen wir den Nachmittag mit einem Imbiss ausklingen. Noch vor den Sommerferien geht es

dann zur traditionellen Fahrt zum Ketteler-Hof nach Haltern am See am Samstag, dem 8.6.2024.

Für die Jugendlichen unserer Kolpingsfamilie und deren Freunde finden regelmäßige Jugendtreffs im Säulensaal unter der Kirche statt.

Die Planungen für das 2. Halbjahr sind im vollen Gange. Dazu werden wir euch dann rechtzeitig informieren. Wir freuen uns auf schöne Treffen mit euch.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit gerne bei uns melden: E-Mail: familienkreis-kurl@web.de

Viele Grüße, für den Familienkreis

Kathy Arnskötter & Nicole Hauck



Gemeindeausschuss St. Johannes Baptista

Die letzten Gemeindenachrichten waren voll mit Berichten der Verabschiedungen von Reinhard Bürger, Gregor Orlowski, Hans-Dieter Schwilski und Manfred Morfeld. Ein großer Umbruch für den Pastoralen Raum Dortmund-Nordost. Das Positive war, dass auch sofort drei neue hauptamtlich Mitarbeitende begrüßt werden konnten: der Pastoralreferent und Pfarrbeauftragte Stefan Kaiser als neuer Leiter des Raumes und die Pastöre Oliver Schütte und Georg Birwer mit jeweils 50% ihres Stellenumfanges. Schon im Vorfeld hatte sich das Pastoralteam und der Gesamtpfarrgemeinderat entschieden, ein neues Leitungsmodell unter dem Motto „Gemeinsam leiten - Verantwortung teilen“ auszuprobieren, welches mit der Vereidigung von Stefan Kaiser installiert wurde. Ihm zur Seite stehen als moderierender Priester Ludger Keite, der dann unterstützend tätig werden muss, wenn kirchenrechtlich ein Priester vorgeschrieben ist, und die Verwaltungsleiterin Stephanie Diekmann. Somit sind drei Personen, mit ihren sehr unterschiedlichen Verantwortlichkeiten, an der Leitung des Raumes beteiligt. Ein Novum im Erzbistum Paderborn. Auch darüber konnten Sie viel in den Gemeindenachrichten lesen.

Viel Veränderung, aber vieles bleibt auch beim Alten!

So auch die Arbeit des Gemeindeausschusses unserer Gemeinde, über die hier noch einmal kurz informiert werden soll. Der Gemeindeausschuss ist für alle Belange des gemeindlichen Lebens zuständig und trifft hier auch die nötigen Entscheidungen. Er kümmert sich um das spirituelle/liturgische Angebot auf der Gemeindeebene. Solche Angebote sind z. B. die Sommerkirche, Friedensgebete, Oase, Zeit für mich. Er kümmert sich um die Durchführung von Gemeindefesten - der Johannes- und Weihnachtstreff sind feste Größen in unserer Jahresplanung. Gerade der Weihnachtstreff 2023 dürfte sehr gut in Erinnerung geblieben sein. 2776,57 € konnten an die Hospizdienste St. Christopherus Dortmund übergeben werden.

Der Gemeindeausschuss hat den nötigen Freiraum für sein Handeln auf Gemeindeebene.

Da im Gemeindeausschuss alle Gremien, Gruppen und Verbände unserer Gemeinde vertreten sind, ist die größte mögliche Transparenz und der größte mögliche Austausch ALLER gewährleistet. Entscheidungen werden nach ausführlicher Diskussion getroffen, wichtige Anliegen

der Gremien, Gruppen und Verbände werden diskutiert und bei Bedarf unterstützt, gesammelte Erfahrungen werden ausgetauscht, wichtige Informationen, auch den Pastoralen Raum betreffend, werden an alle weitergegeben. Nur so kann Gemeindeleben funktionieren und gelingen.

Und wenn Sie uns kontaktieren möchten, so ist das jetzt über folgende Mail-Adresse ab sofort möglich: ga.joh-baptista@kirche-dortmund-nordost.de. Wir freuen uns über Anregungen, Ideen, Kritik usw. Außerdem sind die Sitzungen unseres Gremiums öffentlich, so dass Sie auch gerne mal vorbeischauchen dürfen und Ihr Anliegen persönlich vorbringen können. Die Sitzungen sind immer am letzten Dienstag im ungeraden Monat um 19.00 Uhr im Johaneshaus. Ausnahme ist allerdings die

nächste Sitzung: sie findet am 2. April um 19.00 Uhr statt.

Soweit ein kleiner Einblick in die Arbeit unseres Gemeindeausschusses.

Jetzt gehen wir auf Ostern zu. Ostern ist ein Fest der Hoffnung. Hoffnung, gerade sie benötigen wir in dieser schwierigen Zeit, wo die vorherrschenden Themen lauten: Krieg in der Ukraine, Krieg im Heiligen Land, Unruhen weltweit, Klimakatastrophen weltweit.

Lassen Sie uns die Hoffnung auf Frieden und mehr Menschlichkeit nicht verlieren. Ostern ist der Beginn. Damit fängt alles neu an.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen der Gemeindeausschuss St. Johannes Baptista

*Für das Sprecherteam:
Martina Rohrbeck, Andreas Bruns,
Peter Leßmann, Helmut Wildöer*

**Mit dir möchte ich
unendlich ans Ziel kommen.
Eines Tages. Eines Morgens.
Die grauen Steine ausgezogen,
leicht und licht,
stehe ich und gehe auf dich zu.
Endlich.
Unendlich.**

Jörg Nottebaum

Sonntags nach der Messe...

...auf einen Sprung ins Johanneshaus

Hier haben dienstbare Geister schon Kaffee aufgesetzt und kalte Getränke bereitgestellt. Ein Kontaktort für die Gemeinde, weil „zusammenstehen“ auch nach dem Gottesdienst gut tut.

Seit über 30 Jahren – damals unter dem Motto „Sonntags um 11“ - gibt es diesen Treff, weil immer wieder Frauen und Männer ehrenamtlich für die Bewirtung sorgen. Neu dabei sind nach der Corona-Pause Claudia Schroth und seit diesem Jahr Sandra und Markus Skrobocz-Crämer und Stephan und Kathrin Kuhlmann.

Mit einem dicken „Dankeschön“ für ihre Dienste verabschiedeten wir Tanja Falco, Susi König, Stefanie Oelmüller, Laura Klaue, Melanie Schoefer und Michael Wellman, der - obwohl er schon lange nicht mehr in Kurl wohnt - noch etliche Jahre bis Ende 2023 mitgemacht hat.

Von Anfang an geht der Erlös des Sonntagstreffs an den Verein „Kinder in Rio“.

Er ist mit einheimischen Partnern im Bundesstaat Rio de Janeiro in Brasilien aktiv in den Armenvierteln, wo Kinder und Jugendliche in einer Umgebung von Drogenkriminalität, Alkoholkonsum und sexueller Ausbeutung aufwachsen, wo Hunger und häusliche Gewalt zum Alltag gehören.

Im Jahr 2022 konnten wir die Arbeit des Vereins mit 1700,- € und 2023 mit 1450,- € unterstützen. Zu diesem Ergebnis haben wesentlich auch die Zuwendungen aus Kollekten sowie aus dem „Gemeindetreff Smart“ und dem „Weihnachtstreff“ beigetragen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützen haben und es immer noch tun. Und wir freuen uns über alle Besucherinnen und Besucher, die einander nach der Messe noch ein bisschen Zeit schenken.

Regina Schewe



Osterbrief DPSG Lanstrop 2024



Unser Aktionsjahr beginnt seit vielen Jahren mit der Aussendung der Stern-

singer. So auch dieses Jahr, und die Kids haben mit viel Spaß den Segen in die Häuser gebracht.

Danach ging es nach den Ferien wieder in die wöchentlichen Gruppenstunden, wo wir unter anderem unsere Stammesversammlung vorbereiteten. Diese fand am

25. Februar mit den Kids der verschiedenen Stufen sowie den Eltern, dem



Bezirksvorstand und natürlich dem Leitungsteam statt.

In der Planung befinden sich mehrere Aktionen aller Stufen:

1. zur Fastenzeit unter dem Motto „Was verbirgt sich hinter diesen Türen?“
2. Um- und Neugestaltung der Pfadfinderräume
3. 72-Stunden-Aktion
4. Maibaumfest am 1. Mai auf dem Gelände der Firma Goeke



ist eine Sozialaktion des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände und findet in diesem Jahr vom 18.4.-21.4. statt.

In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“, so wie es sich unser Gründer Sir Baden Powell vorgestellt hat.

Junge Menschen engagieren sich in diesen drei Tagen bundesweit vor Ort.

Wir werden nun schon das dritte Mal an dieser Aktion teilnehmen und hoffen, dass wir genauso erfolgreich sind wie bei den letzten Aktionen. Denn wie kann man Kindern und Jugendlichen soziales Engagement besser erklären, wenn nicht durch solch eine Aktion?

Der Einsatz für andere und mit anderen steht dabei im Mittelpunkt

Unser Einsatzort ist das Wohn- und Pflegezentrum St. Josef in Derne und steht unter dem Titel:

„Jung und Alt gemeinsam! Gestalten, spielen und genießen!!!“

Um diese Aktion durchführen zu können, benötigen wir noch Sponsoren, die uns finanziell unterstützen. Wir freuen uns über jede noch so kleine oder große Spende!!

kfd St. Michael



Einige schöne Veranstaltungen der kfd St. Michael haben in diesem Jahr schon stattgefunden:

- Ein Winterspaziergang mit anschließendem Kaffeetrinken im Café am Horstmarer See

- Karneval - diesmal an einem Samstagabend und Sonntagnachmittag



- Winterglühchen am Pfarrheim
- Weltgebets-tag in der Friedenskirche

Weiterhin sind folgende Veranstaltungen und Zusammenkünfte geplant:

- Kreuzweg der Frauen rund um die St. Michael Kirche am 26.3.2024 um 17.00 Uhr
- Jahreshauptversammlung am 9.4.2024 um 16.30 Uhr

- Tagesausflug nach Essen - Termin wird noch bekanntgegeben
- „Tischlein deck dich“-Aktion auf dem Hof Lünig im Rahmen des Nachbarschaftsprogrammes am 26.5.2024
- Offene Krimilesung im Pfarrheim St. Michael am 11.10.2024

Die kfd St. Michael lädt alle Mitglieder und interessierte Frauen ein, die diesjährigen Veranstaltungen und Aktionen der kfd zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Entdecken Sie die kfd als eine kraftvolle und lebendige Gemeinschaft, in der Frauen sich füreinander und für ihre Interessen einsetzen und in der Frauen sich engagieren und so Gesellschaft und Kirche mitgestalten. Die kfd setzt sich für eine Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen und somit für eine gleiche Teilhabe von Frauen und Männern an Erwerbs- und Sorgearbeit ein.

Eine in dieser Zeit so wichtige Aussage der kfd ist, dass sie ein klares Zeichen gegen Rechtspopulismus setzt und dass sie das rückständige Frauenbild der AfD nicht akzeptiert und sich klar dagegen stellt.

Eine Mitgliedschaft in der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) ist mit einer Mitgliedschaft in der kfd unvereinbar.

Für die kfd St. Michael: Maria Nienhaus

Initiative Angekommen Lanstrop



Die Initiative Angekommen in St. Michael Dortmund Lanstrop kümmert sich um Migranten aus verschiedensten Ländern, um ihnen in Lanstrop eine Heimat zu geben und eine gute Integration zu ermöglichen. Neben der Übernahme von Patenschaften für Migrantenfamilien arbeiten wir daran, „Neuen“ mit unterschiedlichem Kenntnisstand beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen. So bieten wir in diesem Jahr auch wieder dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr einen Deutschkurs im Haus Wenge (Alekestraße 4) an, der sehr gut angenommen wird.

Seit unserem Bestehen treffen wir uns regelmäßig am ersten und am dritten Montag im Monat um 17 Uhr mit den Migranten zum „Café Angekommen“ - jetzt im Haus Wenge. Diese Treffen werden genutzt, um wichtige Fragen zu klären oder um Unter-

stützung in verschiedenen Belangen zu geben. Hin und wieder nutzen wir unsere Treffen aber auch für besondere Highlights wie z. B. Wanderung mit Picknick durch Lanstrop, Fahrt mit dem Sightseeing-Bus durch Dortmund mit Besuch des Phoenix-Sees oder auch den Bau und eine Bepflanzung von Hochbeeten für den Außenbereich von Haus Wenge.

Um die Nachbarschaft und die Nachbarschaftshilfe im Ort zu fördern, arbeiten wir im Haus Wenge eng zusammen mit dem Verein „Haus Wenge Lanstrop



e.V.“ und dem Verein „Kultur pflanzen e.V.“. Gemeinsam laden wir zu verschie-





denen Veranstaltungen im und um Haus Wenge ein, um Kontakte zwischen Migranten und restlicher Bevölkerung zu schaffen und zu pflegen. Dabei übernehmen wir auch hin und wieder das Catering mit landestypischen Speisen anderer Länder für bestimmte Veranstaltungen. Auch bei Veranstaltungen der religiösen Gemeinden in Lanstrop bringen wir uns durch Mitarbeit besonders ein. Im Bezirk Scharnhorst sind wir vernetzt mit anderen Organisationen, die sich in diesem Bezirk auch um Migranten kümmern. Besonders eng arbeiten wir zusammen mit dem „lokal willkommen“, den Kitas und der Grundschule in Lanstrop.

Seit Beginn unserer ersten Aktionen im Jahr 2015 ist viel geschehen. Viele Migranten haben erfolgreich Integrations- und Deutschkurse abgeschlossen, sind voll integriert, gehen einer Arbeit nach oder haben sich sogar selbständig gemacht.

Einige sind in andere Stadtteile oder Städte umgezogen. Es sind aber auch neue Migranten, hauptsächlich Geflüchtete aus der Ukraine, nach Lanstrop gekommen, um die wir uns nun verstärkt kümmern. Dabei unterstützen uns für die Verständigung in Russisch oder Ukrainisch Olga und Christina Friesen.

Weiterhin unterstützen wir die Migrantenfamilien neben Spenden von Fahrrädern, Hausrat oder Möbeln beim Umgang oder Schriftverkehr mit Behörden und Institutionen. Die Integration der Familien hat große Fortschritte gemacht. Viele Migranten freu-



en sich, wenn sie nun bei Veranstaltungen unserer Gemeinden, der Schule oder Vereine auch einmal helfen können. So hoffen wir auf ein gut gelingendes Miteinander in Lanstrop und schauen mit viel Zuversicht in die Zukunft.

Franz-Josef Nienhaus



A n g e k o m m e n
 Franz-Josef Nienhaus
 Tel.: 0 2 3 1 2 9 9 0 2
 Mobil: 0 1 5 7 5 4 6 2 5 6 0 0
franz-josef.nienhaus@arcor.de

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
 Gleichstellung, Flucht und Integration
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert
 durch



Seniorentreff Lanstrop

Am 13. März besuchten 10 Kinder und drei Betreuerinnen unseren Seniorennachmitt-



tag. Der JuKi Treff und die Kulturpflanzen haben uns einen kleinen Einblick in ihr vielfältiges Angebot gegeben. Stups der kleine Osterhase wurde vorgetragen, ein Gedicht zum Osterfest vorgelesen, die Senioren wurden zum Sitzyoga eingeladen und Kinder und Senioren haben gemeinsam Blumen aus Eierkartons gebastelt. Wir haben uns alle über diese schöne Aktion gefreut. Die Kinder und ihre Betreuerinnen waren ein tolles Team und unsere Seniorinnen haben mit Freude mitgemacht. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für den fröhlichen Nachmittag.



Caritas Sankt Michael

Nach wie vor fehlen uns ehrenamtliche Helfer für unsere Arbeit. Besonders die Senioren unserer Gemeinde werden das bereits bemerkt haben. Umso größer ist die Freude, dass wir uns an der neuen Aktion der Caritas „wandelbares Waffelcafé“ beteiligen können. Gemeinsam mit anderen Gruppierungen unserer Gemeinde haben wir beschlossen, dieses Format zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die gesagt haben: das ist eine schöne Idee, da helfen wir Euch gerne mit.

Da uns natürlich nicht nur die Senioren unserer Gemeinde am Herzen liegen, hat sich die Caritas Konferenz Ende 2023 entschlossen, mehrere Projekte im Kinder- und Jugendbereich zu unterstützen. Die Freude war groß. Wir haben sehr schön gestaltete Dankeschreiben erhalten. Und zusätzlich gab es noch eine besondere Überraschung beim monatlichen Seniorennachmittag.

Wir suchen dich!

Kennen Sie das auch? – Gerade läuft alles scheinbar gut, und dann passiert das Unvorhergesehene. Nachdem wir erneut ein richtig schönes, sonniges und wieder mal sehr gelungenes Chorwochenende im Kloster Bestwig verbracht hatten (wir berichteten im Weihnachtsbrief), erklärten im Herbst gleich zwei

unserer Mitglieder, dass sie sich beruflich und privat neu orientieren wollen und daher umziehen. Damit haben wir dann gleich zwei bewährte Altstimmen für unseren Chor verloren - sehr schade.

Und dabei hatten wir gerade beschlossen, die Wortgottesdienstfeiern in unserer Gemeinde regelmäßig musikalisch zu untermalen. Wir möchten damit gerne einen Beitrag leisten, damit es nach wie vor in Husen jeden Sonntag einen Gottesdienst zu feiern gibt und mit der Gemeinde das eine oder andere Lied neu einzusingen.

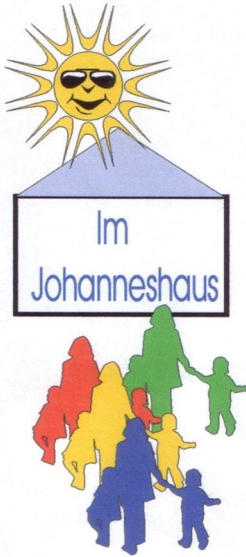
So der Plan! Deshalb suchen wir nun Menschen, die Spaß am Singen haben und



sich in einer lebhaften, aber sehr harmonischen Gruppe wohlfühlen möchten. Wir laden alle Interessierten ein, mal bei uns reinzuschnuppern - völlig unverbindlich natürlich. Ach ja: keiner muss vorsingen! Wir treffen uns immer 14-tägig mittwochs in der ungeraden Kalenderwoche um 20.00 Uhr in der St. Petrus Canisius-Kirche. Wir würden uns über Zuwachs sehr freuen; also einfach mutig und beherzt mitmachen - der Frühling ist geradezu ideal, um etwas Neues zu beginnen.

Frohe Ostern wünscht euer

Chor „Cantamus“



Wortgottesdienst für Kinder 9.45 Uhr

21. April 2024

26. Mai 2024

Herzliche Einladung an Familien mit ihren kleineren Kindern!

**Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptista
Weriboldstraße 8, Dortmund-Kurl**

Caritas-Konferenzen für Vielfalt



*Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen*

Osterbrief der Kath. Kirche Dortmund-Nordost

Gleiwitzstr. 283, 44328 Dortmund
www.kirche-dortmund-nordost.de

Kontakt

Leiter des Pastoralen Raumes: Pfarrbeauftragter Stefan Kaiser, Telefon: 0231/2255-120
s.kaiser@kirche-dortmund-nordost.de

Pastor im Pastoralen Raum: Manfred Wacker, Telefon: 0231/70024765
m.wacker@kirche-dortmund-nordost.de

Pastor im Pastoralen Raum Georg Birwer, Telefon: 01573/5254185
g.birwer@kirche-dortmund-nordost.de

Vikar im Pastoralen Raum: Stefan Wallek, Telefon: 0231/2061095
s.wallek@kirche-dortmund-nordost.de

Vikar im Pastoralen Raum: Oliver Schütte, Tel.: 0174/6892576
o.schuette@kirche-dortmund-nordost.de

Gemeindereferent: Alexander Steinhausen, Telefon 0172/8140230
a.steinhausen@kirche-dortmund-nordost.de

Sekretariat für Beerdigungen: Melanie Trowe, Telefon: 0231/2255-160
beerdigungen@kirche-dortmund-nordost.de

Gesamtpfarrgemeinderat: Georg Heßbrügge, Telefon: 0231/2412333
gesamtpfarrgemeinderat@kirche-dortmund-nordost.de

Verwaltungsleiterin: Stephanie Diekmann, Telefon: 0160/90918314
s.diekman@kirche-dortmund-nordost.de

Internet: Georg Heßbrügge, Telefon: 0231/2412333
webmaster@kirche-dortmund-nordost.de

Instagram: Socialmediateam
socialmedia@kirche-dortmund-nordost.de

Termine: termine@kirche-dortmund-nordost.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirche Dortmund-Nordost

Anschrift: Gleiwitzstraße 283, 44328 Dortmund

Telefon: 0231/2255-0

Mail: redaktion@kirche-dortmund-nordost.de

